

Bessay (Frankreich), 7 Mai 1998

Ein Sat-Guru (verwirklichter Lehrer) erscheint als Antwort auf Tränen, und deshalb gehört er der ganzen Menschheit. Er mag in einer dynastischen Linie stehen, gebildet sein, Errungenschaften haben usw. Jedoch ist all dies unwichtig, um ihn zu beschreiben, weil er ein "Jivanmukta" (befreit trotz aller Fesselung durch Konditioniertsein) ist. Sein Bewußtsein ist ein anderes Bewußtsein — eine Erwachtheit, ein intelligentes Gewahrsein, eine Gegenwart (nicht eine Persönlichkeit) — und wenn er etwas sagt, sollte man darüber nachsinnen (es nicht ablehnen), innerlich dabei verweilen (es nicht verwerfen). Swadhay (Erkenntnis des Selbst) in der Gesellschaft eines Sat-Gurus ist der Anfang von Kriya-Yoga.

Ein disziplinierter Geist ist ein stumpfsinniger Geist. Er ist gezwungen und genötigt. Er versteht nicht. Er befindet sich in Konflikt, Verwirrung, und macht sich selbst etwas vor. Das Wort "Disziplin" kommt von dem Wort "Jünger" (disciple). Ein Jünger ist jemand, der lernt. Und für das Lernen muß es jede Menge Ent-Lernen, De-Konditionieren geben. Lernen geschieht durch rasche Wahrnehmungen und nicht durch langsames Denken. Denken geht aus toten Konzepten hervor. Denken ist Tod und "Nicht-Denken" ist Tanz. Denken ist idiotisch, "Nicht-Denken" ist Intelligenz. Denken ist Analyse, "Nicht-Denken" ist Gewahrsein. Denken ist Logik, "Nicht-Denken" ist Liebe. Denken ist das Maß, "Nicht-Denken" ist die Bedeutung. Denken ist Verstand, "Nicht-Denken" ist Gerechtigkeit. Denken ist Selbstbeobachtung, "Nicht-Denken" ist Einsicht. Denken ist Wissen, "Nicht-Denken" ist Weisheit. Denken ist Wolke, "Nicht-Denken" ist klarer Himmel. Denken ist Depression, "Nicht-Denken" ist Freude. Denken ist Reaktion, "Nicht-Denken" ist Verwirklichung. Denken ist nur Stichhaltigkeit, "Nicht-Denken" ist Wahrheitstreue. Denken ist Teufel, "Nicht-Denken" ist göttlich. Denken ist Sinnlichkeit, "Nicht-Denken" ist Sinneswahrnehmung. Denken ist Traum (dream) und "Nicht-Denken" ist die Trommel Shivas (Damaru).

Kriya Yoga befreit uns von den Aktivitäten des Denkens und öffnet die Tür zur Ewigkeit. Kriya Yoga – eine spirituelle Reise und nicht ein abgestandenes Urteil – erfordert tiefes Verständnis, enormen Mut und himalayaische Geduld.

Jai Satguru